

ADB-Artikel

Bandtke: *Georg Samuel B.*, verdienter Historiker und Grammatiker, namentlich auf dem Gebiet der polnischen Geschichte und Litteratur, geb. 1768 in Lublin, besuchte vom elften Jahre an das Elisabethgymnasium in Breslau, studierte in Halle und Jena, war von 1790 an Erzieher der Söhne des Grafen Peter Ojarowski, ward 1798 als Lehrer des Polnischen am Elisabethgymnasium angestellt, 1804 zum Rector an der Schule zum heiligen Geiste ernannt, ging 1811 als Bibliothekar und Professor der Bibliographie nach Krakau, wo er bis zu seinem Tode 1835 wirkte. Biographische Nachrichten über B. finden sich bei Morgenbesser, „Geschichte des Hospitals und der Schule zum heiligen Geist“, Breslau 1814, und im „Kwartalnik naukowy Krakowski“, 1835. Seine Hauptwerke sind: „Histor.-krit. Analekten zur Erläuterung der Geschichte d. Osten v. Europa“, Breslau 1802; „Ueber die gräfl. Würde in Schlesien“, Breslau 1810; „Geschichte des Königreichs Polen“ (in poln. Spr.), namentlich die zweite und dritte Ausgabe (1822, 1835). Besonderes Verdienst erwarb sich B. um die ältere polnische Bibliographie durch die Schriften: „De primis Cracoviae in arte typographica incunabulis“, Cracov. 1812; „Historia drukarń Krakowskich“, 1815; „Historia biblioteki uniwersytetu Jagiellonskiego“, 1821; „Historia drukarń w Polsce“, 1825. Auf sprachlichem Gebiete ist nicht ohne Verdienst die für ihre Zeit sehr gute „Neue polnische Grammatik für Deutsche“, Breslau 1808 (3. Ausg. 1824), der vorangegangen war „Vollständiges poln.-deutsches Wörterbuch“, Breslau 1806.

Autor

Leskien.

Empfohlene Zitierweise

Leskien, August, „Bandtke, Georg Samuel“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1875), S. [Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd115674365.html>

1. Dezember 2020

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
